Die Beantwortung erfolgte durch Bürgermeister Raetz

zu Frage 1.

Nach aktueller Planung werden in der Geschäftsstelle 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Tätigkeit aufnehmen.

zu Frage 2:

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass im Durchschnitt etwa 100 Kunden täglich die Geschäftsstelle des Jobcenters aufsuchen. Hierbei besteht sowohl die Möglichkeit einer Vorsprache ohne Termin zu bestimmten Zeiten als auch die Wahrnehmung von bereits vereinbarten Termine, was den Regelfall darstellt. Das Zeitfenster bei einer Terminierung ist je nach Anlass unterschiedlich. Es liegt zwischen 15 und 60 Minuten.

zu Frage 3:

Hierzu werden im Jobcenter keine Erhebungen durchgeführt.

Die Erreichbarkeit durch den nahegelegenen Bahnhof Römerkanal war jedoch ein entscheidendes Kriterium, weshalb die Träger sich für diesen Standort entschieden haben. Die Anreiseskizzen für die Besucher weisen neben dem Bahnhof Römerkanal auch die Zuwegung von der Meckenheimer Straße über die Straße Eulenbach aus.

Die fußläufige Entfernung zum S-Bahn Haltepunkt Römerkanal beträgt rund 600 m, dies entspricht einer Gehzeit von ca. 10 Minuten und entspricht den üblichen Bedienungsstandards von U-Bahnen/S-Bahnen in der Kernzone von Mittelzentren.

zu Frage 4:

Auf dem Grundstück der Geschäftsstelle werden 21 Parkplätze eingerichtet.

Mit der Baugenehmigung wurde die Errichtung von 21 notwendigen Einstellplätzen für PKW gefordert sowie die Herstellung von Fahrradabstellplätzen. Die Anzahl von Parkplätzen und Stellplätze in der Umgebung kann nur grob über das Luftbild abgeschätzt werden. Nord-östlich ist ein Parkstreifen angelegt, der für ca. 13 - 14 PKW reicht. Ansonsten kann auf der Straße geparkt werden, aufgrund der vorhandenen Einfahrten ergeben sich damit zusätzlich ca. 3-5 Stellplätze. Im weiter östlichen Verlauf der Straße Römerkanal bestehen noch weitere Parkmöglichkeiten auf öffentlicher Verkehrsfläche.

zu Frage 5:

Grundsätzlich ist zunächst jeder Betrieb verpflichtet, seine notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück herzustellen. In der unmittelbaren Umgebung sind laut Luftbildauswertung auf den Grundstücken verhältnismäßig viele Stellplätze vorhanden.

Zurzeit ist auch unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung des Jobcenters kein Handlungsbedarf erkennbar.

zu Frage 6:

Auch hier gilt, dass zunächst die notwendigen Stellplätze auf den Baugrundstücken herzustellen sind. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass zusätzliche Fahrzeuge auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt werden. Zu dem Mischgebiet im Bereich „Neue Heeg“ besteht keine direkte Fahr- und Fußwegeverbindung zur Straße Römerkanal, so dass nicht zu erwarten ist, dass auf der Straße Römerkanal die öffentlichen Stellplätze durch Nutzer / Bewohner des Mischgebietes „Neue Heeg“ angefahren werden.

zu Frage 7:

Das Jobcenter ist insbesondere mit dem Fahrrad gut erreichbar. Die Straße Römerkanal darf von Radfahrern auch in Gegenrichtung von der Gymnasiumstraße aus befahren werden. Am Haltepunkt Römerkanal werden vom Jobcenter zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt. Sofern sich weiterer Bedarf ergibt, können zusätzliche Schilder ggf. kurzfristig errichtet werden.